Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): Valentin, Christine

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Band (Jahr): - (2022)

Heft 2: **Gemeinden**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Liebe Leserin, lieber Leser



Diesen Winter musste
ich bei schlechtem Licht
auf den Bus spurten –
die Zeit war knapp.
Dabei wäre ich fast zu
Fall gekommen. Denn
mitten im Trottoir klaffte ein

kleines, fieses Loch, das mich aus dem Takt brachte. Da ich mich schon oft über die gefährliche Stelle geärgert hatte, schrieb ich der Verwaltung eine E-Mail. Das Baudepartement meldete sich postwendend, bedankte sich für den Hinweis und kündigte die Reparatur des Trottoirs an. Vier Wochen später war das Loch samt Nachbarlöchern verschwunden.

Warum ich Ihnen das erzähle? Weil diese tolle Dienstleistung mich bestärkt hat, dass ich in der richtigen Gemeinde beziehungsweise - im Fall von Basel im richtigen Kanton wohne und meine Steuern sinnvoll verwendet werden. Bürgernah nennt man das. Wie das in anderen Gemeinden ist, hat die Redaktion des Akzent Magazins interessiert. Markus Sutter hat sich in den kleinsten Gemeinden der Region Basel umgesehen, in Bettingen und Liedertswil. Evelyn Braun ist nach Roggenburg und Ederswiler gefahren, wo die einzige bikantonale Gemeindeverwalterin amtet. Und Roger Thiriet und ich zeigen auf, welche Aufgaben die Stadt Basel als grösste Bürgergemeinde der Schweiz hat. Dazu gehört auch die Einbürgerung von jährlich rund 700 Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4 Die Gemeinde Das Fundament der Demokratie
- 6 Gemeindewappen Im Zeichen der Einheit
- Bettingen und Liedertswil Die Kleinsten im Raum Basel
- 15 Gemeindefusionen
 Aus Biel und Benken wurde
 Biel-Benken
- 18 Bürgergemeinde Basel Ein gutes Stück Basel
- 25 Riehen und Basel
 Einst Untertanen ohne
 Mitsprache
- **27** Wohndorf und Science-Cluster **Die Gemeindepräsidentin**
- 31 Forschungsthema
 Ortschaften und ihre
 Scherznamen
- 34 Roggenburg und Ederswiler Föderalistische Nachbarn
- 37 Augst und sein historisches Erbe Das Dorf auf der Römerstadt
- 40 Baseldytsch

 Der Lieschtlemer Banntag



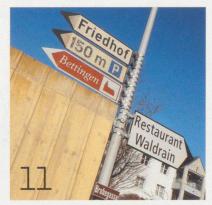
Alt-Gemeinderat Kurt Stiegeler erinnert sich an die Gemeindefusion.

- 2 KURZ & BÜNDIG
- 3 Impressum
- **41** MEDIEN-TIPPS
- 42 KULTUR-TIPPS
- 44 IHRE SEITE

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

- 45 Aktuell
- **46** Beratung und Unterstützungg Der Infobus ist unterwegs
- 48 Bildung und Kultur
- 53 Sprachen
- 54 Digitale Medien
- 56 Sport und Bewegung
- 56 In den Frühling tanzen
- 58 Barre-Training bis Karate
- 59 Wandern

Titelfoto: Riehen, Foto: Claude Giger



Die Kleinsten im Raum Basel



Der Basler Bürgerratssaal